

Klassen 5 und 6

Anregungen zu projektbezogenen Langzeitaufgaben

3 Anregungen zu projektbezogenen Langzeitaufgaben

Erwachsene lesen die Zeitung vor allem, wenn sie Lust dazu haben und beschäftigen sich dabei ausschließlich mit dem, was sie interessiert. In den nachstehenden Langzeitaufgaben setzen sich die Kinder hauptsächlich mit individuell gewählten Themenkomplexen auseinander und entnehmen ihrer Tageszeitung gezielt Informationen. So wird ganz nebenbei das selektive Lesen erlernt und gefördert.

3.1 Individuelle Auseinandersetzung mit selbst gewählten Themen

- ▶ *Sammele Artikel und Hintergrundinformationen zu einem Thema, das dich besonders interessiert. Außer in der Zeitung kannst du dich auch zum Beispiel im Internet, in der Bücherei, im Zeitungsarchiv, in Lexika und bei deinen Eltern informieren. Natürlich könnt ihr auch zu zweit oder mit mehreren Kindern zusammenarbeiten. Alternativ kannst du auch Artikel zum Thema Corona und der aktuellen Lage beziehungsweise den Corona-Folgen für die Gesellschaft und die Wirtschaft sammeln. Du kannst dir auch einen Ordner auf deinem Computer für die gesammelten Artikel anlegen.*
- ▶ *Eure Ergebnisse könnt ihr als Plakat, Buch, Collage oder Ähnliches präsentieren.*

Im Laufe des Projekts werden die Kinder immer wieder auf Themen stoßen, die sie besonders interessieren. Manchmal stehen diese im Zentrum des Unterrichtes. Meistens werden die Kinder aber bei ihrer individuellen Lektüre auf diese Themen aufmerksam. Die vorliegende Aufgabenstellung bietet die Möglichkeit, diesen individuellen Interessen Raum zu geben. Die Kinder setzen sich mit einem selbst gewählten Thema auseinander, indem sie Informationen dazu aus ihren aktuellen Ausgaben der Tageszeitung und anderen Quellen sammeln. Dadurch werden sie zum Lesen und Durchstöbern der Zeitung verleitet. Ein selbst gewähltes Langzeitthema regt dazu an, sich auf Lesetexte einzulassen. Aufgrund der längerfristigen Beschäftigung mit einem einzelnen Thema werden die Kinder mit der Zeit sachkundiger und entwickeln Leseroutine. Die Schwierigkeiten mit den Texten und dem darin verwendeten Wortschatz nehmen laufend ab. Eine solche interessengebundene Zeitungslektüre entspricht dem Verfahren der meisten erwachsenen Leser, die ja auch bestimmte Sparten und Themen in der Zeitung bevorzugen. Wird ein Thema auf die eben dargestellte Weise betrachtet, schult dies die Technik des selektiven Lesens, ohne die auf Dauer keine gewinnbringende Zeitungslektüre möglich ist.

Je nach Eifer und Interesse der Kinder kann diese Aufgabenstellung eine Woche oder auch einen Monat lang den übrigen Unterricht begleiten. Ob die Kinder nun allein oder in Partner- bzw. Gruppenarbeit vorgehen, sollte ihnen selbst überlassen bleiben. Die Ergebnisse können auf Plakaten ausgestellt oder in Vorträgen allen Mitschülern präsentiert werden. Vielleicht bietet sich so auch die Möglichkeit, die Eltern zu einer besonderen Veranstaltung einzuladen.

3.2 Klassenübergreifende Auseinandersetzung mit einzelnen Themenkomplexen

Sicherlich lassen sich in den Ausgaben der Tageszeitung immer wieder Beiträge zu Themen finden, die in den Projektmonaten im Unterricht behandelt werden. Es bietet sich an, die Zeitung als aktuelle Informationsquelle zu nutzen, indem den Kindern die Themen der folgenden Wochen frühzeitig bekannt gegeben werden, mit dem Auftrag, Informationen aus der Zeitung zu diesen Themen zu sammeln. Diese können dann auf Themenplakaten zusammengestellt werden, auf denen die Kinder Artikel, Meldungen und Bilder befestigen. Die Beiträge lassen sich aber auch in Kisten oder Schuhkartons sortieren, die mit dem jeweils zutreffenden Thema gekennzeichnet sind. Werden die Themenkomplexe dann im Unterricht aufgegriffen, kann auf das von den Kindern gesammelte Material zurückgegriffen werden. So fühlen sich die Kinder mit dem Thema verbunden und haben eventuell schon erste Kenntnisse gewonnen. Dieses Sammeln von Informationen trainiert die selektive Lesefertigkeit der Kinder. Außerdem reizt es sie, über die Tageszeitung hinaus weitere Informationsquellen zu den betreffenden Themen aufzuspüren und zu nutzen.

3.3 Zusammenstellung von Artikeln nach emotionalen Gesichtspunkten

ARBEITSBOGEN 3.3

- › Während des Projektes begegnen dir bestimmt immer wieder Artikel, über die du dich freust, ärgerst oder die dich traurig oder nachdenklich machen. Drucke diese Artikel und klebe sie auf die Arbeitsblätter oder ordne sie in einem Buch oder einer Mappe. Schreibe dazu, warum du dich über diese Texte ärgerst oder freust. Es ist sicherlich interessant, wenn du deine Texte mit denen vergleichst, die deine Mitschüler gesammelt haben.

Während des gesamten Projektes werden den Kindern immer wieder Artikel und Meldungen begegnen, die sie emotional bewegen. Dies kann unterschiedliche Gründe haben. Der häufigste Anlass für die ausgelösten Emotionen wird sicherlich das Thema selbst sein. Aber auch die Art und Weise der Berichterstattung, die Schreibweise oder der eingenommene Blickwinkel in den Meldungen können Emotionen auslösen. Oft ist den Kindern dieser Auslöser jedoch nicht bewusst.

Die vorliegende Aufgabe bietet die Möglichkeit, den Grund bzw. Auslöser dieser Emotionen zu hinterfragen. Die Kinder drucken den betreffenden Artikel aus, kleben ihn auf eines der „Emotionsblätter“ und schreiben dazu, was bei ihnen die jeweiligen Emotionen ausgelöst hat. So bietet die vorliegende Aufgabe den Kindern die Möglichkeit, sich auf eine sehr individuelle Art und Weise mit Zeitungsmeldungen auseinander zu setzen.

3.4 Gestalten einer Klassenzeitung

- ▶ Während des Projektes erfahrt ihr so viel über Zeitungen, dass ihr auch selbst eine eigene Zeitung zusammenstellen könnt. Hier könnt ihr Artikel über eure Arbeit im Klasse!-Projekt veröffentlichen oder auch Berichte und Meldungen aus der Schule und eurer Umgebung. Interessant sind auch Interviews mit euren Lehrern oder dem Hausmeister. Wie ihr schon wisst, findet ihr in einer Zeitung meistens auch Anzeigen. Sicherlich gibt es auch bei euch in der Klasse Kinder, die etwas suchen, tauschen oder verkaufen wollen. Bestimmt fällt euch zur Gestaltung eurer Zeitung noch viel mehr ein.

Während des Projektes setzen sich die Kinder sehr intensiv mit der Tageszeitung auseinander. Viele Kinder haben auch Lust, eine „eigene“ Zeitung selbst zu gestalten. Dieses kann im Rahmen des Projektes erfolgen, daran anschließen oder in Form einer Arbeitsgemeinschaft fortgesetzt werden.

Bevor konkrete Inhalte für die Zeitung verfasst werden, gibt es noch viel Organisatorisches zu klären:

- ▶ Wie soll unsere Zeitung heißen?
- ▶ Wie soll das Titelblatt gestaltet sein?
- ▶ Wie viele Seiten hat die Zeitung?
- ▶ Wann soll die Zeitung fertig sein?
- ▶ Welche Sparten und Rubriken soll unsere Zeitung umfassen?
- ▶ Soll die Zeitung digital erscheinen oder wird sie gedruckt?

Während es sich anbietet einige dieser Punkte in Gruppenarbeit zu betrachten (zum Beispiel die Gestaltung des Titelblattes), sollten andere Themenbereiche im Plenum besprochen werden. Es bietet sich an, die Sparten und Rubriken, die die Kinder vorschlagen, auf einer großen Tapeete festzuhalten. So können die Kinder selbst mit konkreten Inhaltsangaben darunter notieren, was sie verfassen wollen. Zudem ist für alle sichtbar, an wen sie sich bei eventuellen Fragen wenden können, welche Themen bereits abgedeckt sind und bei welchen Rubriken und Sparten noch Bedarf besteht. Um aufkommenden Fragen und Problemen ein regelmäßiges Forum zu bieten und das Fortkommen zu dokumentieren, sollte nach jeder Arbeitsphase eine kurze Zusammenkunft im Plenum erfolgen. So bietet das eigene Gestalten einer Klassenzeitung den Kindern viel Raum für Kreativität, Eigenverantwortung und das Umsetzen eigener Ideen.